

**Fiberstream 87 AG**

Neuheimstrasse 44  
8853 Lachen

Telefon 055 524 01 24  
Telefax 055 524 01 20

info@fiberstream.ch  
www.fiberstream.ch

***fiberstream***

*TV – Internet – Telefon*

## **Internet- und Telefon Dienstleistungen**

### **Allgemeine Geschäftsbedingungen**

# 1 ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR DIE LIEFERUNG VON INTERNET- UND TELEFONDIENTSTLEISTUNGEN

## 1.1 Grundlagen und Geltungsbereich

### 1.1.1 Kunden

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für die Lieferung von Internet- und Telefon Dienstleistungen an DRG-Endgeräte über das Glasfasernetz des örtlichen Netzbetreibers. Die Abonnenten von Internet- und Telefon Dienstleistungen der Fiberstream 87 AG werden nachstehend Kunden genannt. Die AGB sind integrierter Bestandteil des Vertrages mit der Fiberstream 87 AG. Der Kunde akzeptiert diese durch Unterzeichnung des Vertrages.

Jeder Kunde erhält die AGB auf Verlangen. Sie können ferner auf der Webseite [www.fiberstream.ch](http://www.fiberstream.ch) eingesehen werden.

Keine Partei darf ohne vorgängige schriftliche Zustimmung der Anderen Rechte und Pflichten aus dem Rechtsverhältnis auf Dritte übertragen.

### 1.1.2 Abweichende Bedingungen

In besonderen Fällen, wie vorübergehende Internet-Signallieferungen an Ausstellungen, Festanlässen usw., können abweichende Bedingungen schriftlich vereinbart werden.

## 1.2 Entstehung des Rechtsverhältnisses

Das Rechtsverhältnis mit dem Kunden entsteht auf unbestimmte Zeit mit dem Abschluss des Internet und Telefonvertrages. Die Fiberstream 87 AG kann zum Abschluss des Vertrages benötigte Unterlagen verlangen. Mit dem Bezug von Dienstleistungen der Fiberstream 87 AG entstehen in jedem Fall ein Rechtsverhältnis und eine Zahlungsverpflichtung.

Die Signallieferung beginnt mit dem von der Fiberstream 87 AG zugesicherten Termin. Verzögerungen infolge Verschuldens Dritter oder höherer Gewalt berechtigen den Kunden nicht zum Rücktritt vom Vertrag.

## 1.3 Beendigung des Rechtsverhältnisses

### 1.3.1 Kündigung

Kunde und Fiberstream 87 AG können das Rechtsverhältnis, sofern nichts anderes vereinbart ist, 12 Monaten nach Vertragsabschluss jederzeit auf Ende des der Kündigung folgenden Kalendermonats schriftlich kündigen. Ein vorzeitiger Vertragsrücktritt ist mit einer Pönale von zwei Monats-Grundgebühren jederzeit möglich.

Die Nichtbenutzung der abonnierten Services wird nicht als Abmeldung verstanden. Sie bewirkt keine Beendigung des Rechtsverhältnisses.

# 2 SIGNALLIEFERUNG

## 2.1 Umfang der Lieferung

### 2.1.1 Haftung der Fiberstream 87 AG

Die Fiberstream 87 AG garantiert die Lieferung der Services bis zur Übergabe am DRG-Endgerät des Kunden. Sie haftet in keiner Form für den Inhalt der übertragenen Daten.

Sie haftet zudem weder für direkte noch für indirekte Folgen von Störungen und Unterbrüchen bei der Signalanlieferung (z.B. für zusätzliche Aufwendungen des Kunden, entgangener Gewinn, erlittener Verlust).

### 2.1.2 Schadenbehebung

Störungen technischer Art, die im Verantwortungsbereich der Fiberstream 87 AG liegen, werden so rasch wie möglich beseitigt. Wird der Schaden nicht innerhalb von fünf vollen Arbeitstagen nach Anmeldung behoben, werden die Abonnementskosten für den vom Schaden, sofern nicht anders vereinbart, pro Rata erlassen.

## 2.2 Internet-Dienstleistungen

Fiberstream 87 AG stellt dem Kunden einen Zugang ins Internet zur Verfügung. Einzelheiten zu den jeweiligen Internet-Dienstleistungen sind aus deren Leistungsbeschreibung ersichtlich.

Fiberstream 87 AG garantiert keine Mindestbandbreite. Die angegebenen Übertragungsgeschwindigkeiten sind bestmögliche Leistungen, können aber nicht garantiert werden.

Die Nutzbarkeit von WLAN ist abhängig von den Gegebenheiten am Kundenstandort. Fiberstream 87 AG übernimmt diesbezüglich keine Gewähr.

## 2.3 Festnetz-Dienstleistungen

Fiberstream 87 AG stellt dem Kunden einen Anschluss an das Telefon-Festnetz zur Verfügung. Einzelheiten zu den jeweiligen Festnetz-Dienstleistungen sind aus deren Leistungsbeschreibung ersichtlich.

Fiberstream 87 AG kann zu den Gesprächsminuten zusätzlich eine Verbindungsaufbauggebühr verrechnen. Anrufe ins Ausland, auf Spezialnummern (z. B. 084x, 090x, 18xx) und Mehrwertdienste sind je nach Abonnement zusätzlich kostenpflichtig.

Die mittels VoIP angebotenen Festnetzdienstleistungen sind im Vergleich zur herkömmlichen Festnetztelefonie mit Fernspeisung eingeschränkt (bei Stromausfall ist eine Verbindung ausgeschlossen, d. h. Notrufe sind nicht möglich). Der Betrieb von Alarmierungssystemen ist nicht gewährleistet.

Die einwandfreie Nutzung von Fax kann nicht garantiert werden.

Sofern technisch möglich, wird die Rufnummer des Anrufers oder Angerufenen grundsätzlich angezeigt.

## 2.4 Regelmässigkeit der Lieferung

### 2.4.1 Grundsatz

Die Fiberstream 87 AG liefert die Services im Rahmen ihrer technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten. Störungen sind der Fiberstream 87 AG, Telefon 055 524 01 24, zu melden. Ist eine Störung auf Mängel der Hausinstallation zurückzuführen, trägt der Kunde die verursachten Kosten für die Eingrenzung beziehungsweise Behebung der Störung.

Der Kunde anerkennt, dass er die Signale nur beziehen kann, wenn er die technischen und vertraglichen Voraussetzungen erfüllt. Er muss über einen kompatiblen Anschluss verfügen.

### 2.4.2 Anspruch auf Schadenersatz

Der Kunde hat, unter Vorbehalt zwingender gesetzlicher Bestimmungen und ausgenommen bei schuldhaftem Verhalten der Fiberstream 87 AG, keinerlei Anspruch auf Entschädigung für mittelbaren oder unmittelbaren Schaden.

Die Fiberstream 87 AG wird soweit wie möglich auf die Bedürfnisse der Kunden Rücksicht nehmen und voraussehbare, längere Unterbrechungen und Einschränkungen im Voraus anzeigen.

## 2.5 Einstellung der Signallieferung infolge Kundenverhaltens

### 2.5.1 Berechtigung

Die Fiberstream 87 AG ist berechtigt, nach vorangegangener Mahnung und schriftlicher Anzeige die Services einzustellen, wenn der Kunde:

- Geräte benutzt, die den anwendbaren Vorschriften und den technischen Sicherheitsbedingungen nicht entsprechen oder aus anderen Gründen erhebliche Störungen verursachen
- rechtswidrig Internet-Signale bezieht, nutzt oder weiterverbreitet
- seiner Zahlungsverpflichtung nicht nachkommt
- gegen die Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen verstösst

Aus der rechtmässigen Einstellung entsteht dem Kunden kein Anspruch auf Entschädigung irgendwelcher Art.

### 2.5.2 Zahlungspflicht nach der Einstellung

Die Einstellung der Signallieferung durch die Fiberstream 87 AG befreit den Kunden nicht von der Zahlungspflicht für ausgestellte Rechnungen oder von der Erfüllung anderer Verbindlichkeiten ihr gegenüber.

### 2.5.3 Wiederinbetriebnahme

Die Wiederinbetriebnahme durch die Fiberstream 87 AG erfolgt während den offiziellen Öffnungszeiten. Die verursachten Umtriebe werden dem Kunden pauschal mit Fr. 96.- in Rechnung gestellt.

## 3 PREISE UND RECHNUNGSSTELLUNG

### 3.1 Preise

Preise und Konditionen für die Services werden von der Fiberstream 87 AG festgesetzt und können jederzeit mit einer Vorankündigung von drei Monaten auf Monatsbeginn geändert werden, sofern vertraglich keine anders lautende Regelung besteht.

Die geltenden Preise sind auf [www.fiberstream.ch](http://www.fiberstream.ch) publiziert.

Die Zahlungspflicht beginnt mit der Lieferung der Services.

### 3.2 Rechnungsstellung und Zahlung

#### 3.2.1 Fälligkeit

Rechnungsstellung erfolgt monatlich. Die Rechnungen sind innert 20 Kalendertagen zur Zahlung fällig. Wird die Zustellung der Rechnung per Post gewünscht, fallen zusätzlich Fr. 2.50 pro versandte Rechnung an.

#### 3.2.2 Zahlungsverzug

Die Kunden tragen sämtliche Kosten (inkl. Mahngebühr und Verzugszins), die der Fiberstream 87 AG durch Zahlungsverzug entstehen. Bezahlung der Rechnungen in Raten ist nur mit schriftlicher Einwilligung der Fiberstream 87 AG zulässig.

#### 3.2.3 Beanstandung

Die Verrechnung von Kundenforderungen mit Forderungen der Fiberstream 87 AG ist ausgeschlossen.

#### 3.2.4 Widerrechtliches Handeln

Bei widerrechtlichem Leistungsbezug hat der Kunde die verursachten Kosten in vollem Umfang samt Zinsen und einer Entschädigung für verursachte Umtriebe zu bezahlen. Weitere zivil- und strafrechtliche Schritte bleiben vorbehalten.

## 4 INTERNET BENUTZUNGSRICHTLINIEN

### 4.1 Geltung

4.1.1 Die internen Benutzungsrichtlinien halten verbindlich fest, welche Regeln bei der Benutzung der Fiberstream-Internet-Dienstleistungen durch den Kunden zu beachten sind.

### 4.2 Legale/Illegale Benutzung

4.2.1 Der Kunde darf die Dienstleistungen ausschliesslich im Rahmen geltender internationaler und schweizerischer Gesetze und Vorschriften benutzen.

- 4.2.2 Der Kunde ist verpflichtet, die ihm zur Verfügung gestellten Dienstleistungen weder zur Begehung noch zur Unterstützung strafbarer Handlungen zu nutzen, sowie geeignete Massnahmen zur Vermeidung solcher Handlungen durch Angestellte bzw. durch Angehörige seines Haushalts zu treffen. Dies gilt insbesondere in Bezug auf die Tatbestände des unerlaubten Glücksspiels, der Geldwäscherei, der Verbreitung und des Zugänglichmachens von Gewaltdarstellungen, harter Pornographie, der Aufforderung zu Verbrechen oder Gewalttätigkeit, zur Störung der öffentlichen Ordnung, der Glaubens- und Kultusfreiheit oder zur Rassendiskriminierung sowie der Verbreitung von Inhalten welche obszön oder verleumderisch sind.
- 4.2.3 Die Übertragung und Verteilung von Material oder Informationen, welche gegen geltende Rechte oder Sitten verstossen, ist verboten. Dies umfasst insbesondere und ohne Einschränkung, Material welches durch Urheberrechte und andere Schutzrechte geschützt ist (Copyright, Trademarks) oder für das keine nachweisbare Autorisierung vorhanden ist.
- 4.2.4 Der Kunde ist verpflichtet, der Fiberstream 87 AG unverzüglich über ihm zur Kenntnis gelangte Mängel, Störungen oder Unterbrechungen von Dienstleistungen zu orientieren, einschliesslich Fälle von rechts- oder vertragswidriger Verwendung der Dienstleistungen durch Dritte.
- 4.2.5 Der Kunde haftet für sämtliche Kosten im Zusammenhang mit den von seinem Anschluss in Anspruch genommenen Dienstleistungen.

### 4.3 System- und Netzwerk-Sicherheit

- 4.3.1 Verstösse gegen die System- und Netzwerk-Sicherheit sind verboten. Zuwiderhandlungen sind kriminelle Tatbestände, für welche der Kunde gegebenenfalls straf- und/oder zivilrechtlich belangt werden kann.
- 4.3.2 Fiberstream 87 AG wird solche Vorkommnisse und Verstösse abklären. Sollten kriminelle Handlungen festgestellt werden, so wird sie die Strafverfolgungsbehörden informieren und mit diesen zusammenarbeiten.
- 4.3.3 Beispiele von Verstössen gegen die System- oder Netzwerk-Sicherheit sind insbesondere die folgenden:
- Unerlaubter Zugriff auf oder die Benutzung von Daten, Systemen und Netzwerk-Elementen, inbegriffen die Verkehrserfassung oder die Abtastung (Scan), als auch die bewusste Prüfung der Verwundbarkeit des System- oder eines Netzwerk-Elementes oder der Versuch, die Sicherheitsvorkehrungen und Autorisierungsmassnahmen zu durchbrechen, ohne dass hierfür die explizite Genehmigung des System- oder Netzwerk-Eigentümers eingeholt worden ist.
- Unerlaubte Überwachung des Daten- oder Verkehrsflusses ohne explizite, vorgängige Genehmigung durch die Behörden oder durch den System- oder Netzwerk-Eigentümer.
- Interferenz des Dienstes zu einem Kunden, zu System- oder Netzkomponenten, insbesondere mittels Mail-Bomben, Nachrichten-Verbreitung (Broadcasts) oder anderer Versuche, das System zu überlasten.
- Fälschung einer Steuerinformation in TCP-IP-Paketen (Packet-Header), z.B. der TCP/IP-Adressen oder einer Information im Steuerungsteil (z.B. Adresse von Empfänger/Absender), in einer elektronischen Mitteilung (E-Mail) oder in einem Newsgroup-Eintrag.
- 4.3.4 Der Kunde trifft die notwendigen angemessenen Massnahmen zur Verhinderung von unerlaubten Eingriffen in fremde Systeme, gegen die Verbreitung von Viren sowie zur Einhaltung der geltenden gesetzlichen Bestimmungen.
- 4.3.5 Der Kunde hat beim Anschluss und bei Geräten, die er zur Nutzung einer Fiberstream-Dienstleistung einsetzt, deren Instruktionen zu befolgen. Er ist selbst für die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften und zumutbaren Sicherheitsvorkehrungen sowie für die Kompatibilität seiner Hard- und Software verantwortlich.
- 4.3.6 Die dem Kunden mitgeteilten Passwörter sind für die persönliche Verwendung bestimmt und vertraulich zu behandeln. Stellt Fiberstream 87 AG eine unzulässige Weitergabe eines Passworts fest, so werden die mit der Passwortänderung verbundenen Kosten in Rechnung gestellt.
- 4.3.7 Fiberstream 87 AG behält sich vor, gespeicherte und übermittelte Inhalte stichprobenweise auf Korrektheit hin zu überprüfen. Stellt sie einen Verstoß gegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen fest oder erhält Kenntnis davon, so kann der Zugang zum Netz nach Ankündigung und unabhängig davon, ob es sich um eine kostenpflichtige Dienstleistung handelt oder nicht, ohne weiteres gesperrt resp. aufgehoben werden (sowie allfällige weitere Internet-Kontos des Kunden). Der mit der Abklärung von solchen Verstössen verbundene Aufwand kann dem Kunden in Rechnung gestellt werden.

#### 4.4 Usenet-News groups

- 4.4.1 Der Versand oder die Veröffentlichung oder ähnlichen Mitteilungen in mehreren elektronischen Diskussionsforen (News groups) wie z.B. die exzessive Quer- oder die Mehrfachveröffentlichung (auch bekannt als „Usenet spamming“, „Excessive Multi-Posting“ EMP, „Excessive Cross-Posting“ ECP) ist verboten, ungeachtet des kommerziellen oder auch nicht-kommerziellen Inhalts.
- 4.4.2 Das Fälschen von Header-Informationen in Usenet-Nachrichten ist verboten.

#### 4.5 Reklamationen

- 4.5.1 Reklamationen oder Mitteilungen im Zusammenhang mit den hier festgehaltenen Internet-Benutzungsrichtlinien sind der Fiberstream 87 AG zu melden.

#### 4.6 Verantwortlichkeit/Sanktionen

- 4.6.1 Fiberstream 87 AG kann die Erbringung von Dienstleistungen suspendieren, wenn eine Handlung oder eine Unterlassung des Kunden oder das Dulden einer Handlung, für die der Kunde verantwortlich ist, die normale Funktion oder die Sicherheit des Fiberstream-Telekommunikations-Netzwerkes gefährdet oder zu gefährden scheint oder wenn der Kunde die vorliegenden Internet-Benutzungsrichtlinien missachtet.
- 4.6.2 Der Kunde ist für den Inhalt sämtlicher Mitteilungen (Sprache oder Daten) verantwortlich, die von seinem Internet-Anschluss über Fiberstream 87 AG übermittelt werden.
- 4.6.3 Der Kunde hält Fiberstream 87 AG schadlos, falls Dritte gegen Fiberstream 87 AG Ansprüche im Zusammenhang mit der Übermittlung von Mitteilungen des Kunden (Sprache oder Daten) geltend machen.
- 4.6.4 Über Internet-Dienstleistungen können allenfalls Informationen zugänglich sein, die nur für Personen über 16 (bzw. 18) Jahre bestimmt sind. Der Kunde wird daher alle erforderlichen Massnahmen treffen, um Personen unter 16 (bzw. 18) Jahren in seinem Verantwortungsbereich den Zugang zu solchen Informationen zu verwehren.

### 5 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

#### 5.1 Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Falls einzelne Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder des Signallieferungsvertrages unwirksam, undurchführbar oder lückenhaft sein sollten, werden solche wirksam, die deren Sinn und Zweck am ehesten wiedergeben. Die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen wird dadurch nicht berührt.

#### 5.2 Erlass neuer Allgemeiner Geschäftsbedingungen

Fiberstream 87 AG behält sich vor, die AGB jederzeit rechtlich oder wirtschaftlich geänderten Bedingungen anzupassen. Sie gibt dem Kunden in geeigneter Weise davon Kenntnis.

Jede Neuauflage der AGB ersetzt alle früheren Ausgaben und ist auf der Webseite der Fiberstream 87 AG unter [www.fiberstream.ch](http://www.fiberstream.ch) einsehbar.

Akzeptiert der Kunde belastende Änderungen nicht, gilt Punkt 1.3.1.

#### 5.3 Gerichtsstand

Es gilt die ausschliessliche Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte am Sitz der Fiberstream 87 AG.

#### 5.4 Inkrafttreten

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen treten am 1. Juli 2014 in Kraft.

Fiberstream 87 AG / Lachen, 1. Juli 2014